

BILANZ DER ABSTIMMUNGEN VOM 28. MAI 1978

Allgemeines:

Diese Abstimmungen haben keine hohen Wellen geschlagen. Eine Ausnahme war die Initiative "für 12 autofreie Sonntage", diese war aber für uns politisch nicht sehr interessant.

Die kantonale Ergebnisse zeigen keine Abweichung von den eidgenössischen. Die Unterschiede betragen höchstens 1 bis 2%. Eine Ausnahme war das Resultat des Abtreibungsgesetz: National waren 31,2% dafür, im Kanton Zug 38,5%, was sicher auf die Stärke und den Einfluss der CVP zurückzuführen ist.

Unsere Arbeit:

Es war richtig, keine breitere Kampagne zu führen und nur ein Flugblatt vor den Betrieben und in den Quartieren zu verteilen. Zu kritisieren ist aber die Organisation dieser Kampagne: Die Verantwortung war nicht geregelt; das Verteilen musste im letzten Moment organisiert werden (von der SL).

Richtig war es auch, das nationale Flugblatt zu verteilen. Obwohl dieser nicht besonders gut war: Ueber die Abtreibung kein guter Inhalt; gesamthaft zuwenig über die Abstimmungen. Der Aufwand für ein lokales Flugblatt wäre aber unverhältnismässig gewesen.

Richtig war es schliesslich, sich nicht an der Kampagne für die "12 autofreie Sonntage" zu beteiligen. Dies aus inhaltlich/politischen Gründen (siehe "sehr kritisches Ja") und v.a. aus mangelnde Kräfte.

So, das wär's!

Zug 7. Juni 1978 / Livio